

Ökonomie neu denken - Perspektiven einer pluralen Ökonomik

Freitag, 20. November 2020 in der Jugendkirche Hannover (Lutherkirche, Hannover-Nordstadt)

Gemeinschaftsveranstaltung von

- Netzwerk Plurale Ökonomik Hannover
- Economists for Future
- Wissenschaftsladen Hannover e.V.
- Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt, Ev. Landeskirche Hannover
- Kooperationsstelle Hochschulen - Gewerkschaften in der Region Hannover-Hildesheim
- Keynes Gesellschaft – Regionalgruppe Nord
- Forum für Politik und Kultur
- Jugendkirche Hannover.

Teil 1 der Veranstaltung

Ökonomie neu denken – Workshops (Freitag, 20. November 2020, 15-18 Uhr, Jugendkirche Hannover)

In einem mehrjährigen Projekt haben sich Studierende und Nachwuchswissenschaftler*innen in Zusammenarbeit mit Lehrenden der ökonomischen und angrenzenden Disziplinen auf den Weg zu einem neuen Ökonomieverständnis gemacht und dabei einen facettenreichen Sammelband erarbeitet. Das Buch zeigt einerseits die Vielfalt und das Potential einer pluralen Ökonomik auf, indem einführende Überblicke sowie exemplarische Vertiefungen von ökonomischen Perspektiven und Diskursen erfolgen. Andererseits versteht es sich als ein Debattenimpuls, bei dem auch die grundsätzliche Frage nach der Relevanz und Verantwortung einer Wirtschaftswissenschaft und -praxis in den Fokus gerückt wird, die sich den Herausforderungen dieser Zeit adäquater zu stellen vermag.

Im Rahmen der Sammelband-Tour werden in Workshops exemplarisch vier Beiträge durch die jeweiligen Autor*innen vorgestellt.

- „Die Daten sind nun einmal die Daten. Legitimationsmuster und Wissenschaftsverständnisse in der Pluralismusdebatte“ mit Andreas Dimmelmeier
- „Finanzialisierung als monetäre Zeitreise. Eine zeitsoziologische Betrachtung intertemporaler Abhängigkeiten“ mit Manuel Schulz
- „Bedingungsloses Grundeinkommen und Postwachstum“ mit Hanna Ketterer
- „Die Care-Abgabe. Ein Instrument Vorsorgenden Wirtschaftens?“ mit Anna Saave

Um sich gemeinsam den jeweiligen Perspektiven zu nähern sowie sich kritisch-konstruktiv damit auseinanderzusetzen, wird die Diskussion methodisch in Kleingruppen aufgelockert. Sie bieten insbesondere interessierten Studierenden einen guten Einstieg, um verschiedene Themen und Aspekte einer pluralen Ökonomik kennenzulernen und zusammen mit Wissenschaftler*innen zu erkunden.

Ein spezifisch ökonomisches Vorwissen ist nicht zwingend erforderlich, wohl aber die Lust auf einen wissenschaftlichen Austausch.

Die Workshops sind kostenfrei. Um Anmeldung wird gebeten. Anmeldung [hier](#)

Teil 2 der Veranstaltung

Ökonomie neu denken – Podiumsdiskussion (Freitag, 20. November 2020, 19-21 Uhr, Jugendkirche Hannover)

Imagination und Zukunftsgestaltung

Die Rolle der Ökonomie. Eine Diskussion

Klimakrise, soziale Ungleichheit und der Verlust der Artenvielfalt bilden nur eine Auswahl von zentralen Symptomen, die darauf hinweisen, dass die Art und Weise unseres Wirtschaftens die ökologischen und sozialen Grundlagen unserer menschlichen Existenz massiv gefährden. Die internationale Initiative "Economists for Future" wurde im Winter 2019 gestartet, weil diese Herausforderungen eng mit dem Denken und Verständnis von Wirtschaft zusammenzuhängen scheint.

In dieser öffentlichen Abendveranstaltung wagen wir den Blick nach "vorn" gewagt und kommen über das "Gestaltende" der Zukunft ins Gespräch. Leitende Fragen sind dabei: Was ist für uns eigentlich die (vorgestellte) Ökonomie und wo gilt es unsere "Imagination" zu hinterfragen, zu weiten, um sie ggf. in eine andere oder gar neue Praxis zu überführen? Wir starten mit einem Impuls durch die Ökonomin und Philosophin Prof. Dr. Silja Graupe von der Cusanus Hochschule für Gesellschaftsgestaltung. Anschließend wird dieser Impuls von Volkswirt*innen in unterschiedlichen Funktionen in einer Podiumsdiskussion erörtert, es diskutieren miteinander:

- Prof. Dr. Silja Graupe (Cusanus Hochschule für Gesellschaftsgestaltung)
- Dr. Sabine Johannsen (Staatssekretärin im Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst)
- Prof. Dr. Stephan Thomsen (Geschäftsführender Leiter des Instituts für Wirtschaftspolitik an der Leibniz Universität Hannover)
- Dr. Joachim Lange (Evangelische Akademie Loccum)

Die Podiumsdiskussion moderiert Felix Kostrzewa vom Wissenschaftsladen Hannover. Selbstverständlich ist daran gedacht, auch das Publikum in die Diskussion mit einzubinden, dabei setzen die Veranstaltenden auf verschiedene interaktive Elemente und zeigen so auch methodische Vielfalt. Im Anschluss an die Diskussion kann der Abend in gemütlicher Runde bei einem Getränk und informellen Gesprächen ausklingen.

Da die Besucherzahl begrenzt ist, empfehlen wir eine Platzreservierung. Zur Anmeldung geht es [hier](#).

Jahrestagung 2021

Zudem habe ich heute mit Lena Dräger von der Leibniz Universität Hannover, Institut Geld und Internationale Finanzmärkte (ehemals Institut von Lukas Menkhoff) gesprochen.

Sie ist bereit als Aufsatzpunkt der Fakultät für die Jahrestagung der Keynes-Gesellschaft 2021 zu fungieren.

Je nach Themenstellung kann sie auch einen eigenen Beitrag auf der Jahrestagung einbringen.

Ich habe sie auch auf die wissenschaftlichen Preise der Keynes-Gesellschaft hingewiesen.

Wir gehen jetzt, bzw. nach Corona auf die Fakultät zu, um Räumlichkeiten abzusprechen.
Ich gehe davon aus, dass diese dem Rahmen von Karlsruhe entsprechen sollten:

- Hauptraum für bis zu 100 TeilnehmerInnen
- Nebenraum für bis zu 50 TeilnehmerInnen
- Möglichkeiten für Imbiss zum Eintreffen der TeilnehmerInnen / Kaffee/Kuchen in der Pause und Abschluss-Imbiss oder ortsnahe Lokation für Mittagessen
- Finanzierung durch Keynes-Gesellschaft
- Organisation durch Regionalgruppe Nord.

Mit freundlichen Grüßen

Torsten Windels

Koordinator der Keynes Gesellschaft / Regionalgruppe Nord

Tel.: 0172 5254051

Email: torsten.windels@htp-tel.de

Website: www.torsten-windels.de